

Universitätsexperte

Versorgungsqualität
und Humanisierung
im Gesundheitswesen



Universitätsexperte Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techitute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-versorgungsqualitat-humanisierung-gesundheitswesen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

02

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 22

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01 Präsentation

Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen sind zwei grundlegende Aspekte der Gesundheitsversorgung. Die Versorgungsqualität bezieht sich auf die Effektivität und Effizienz der Gesundheitsdienste, während die Humanisierung die personalisierte und einfühlsame Behandlung der Patienten bedeutet. Beide Aspekte ergänzen sich und müssen im Gesundheitswesen vorhanden sein, um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu erreichen. Aus diesem Grund bietet TECH eine Fortbildung an, die es Ärzten ermöglicht, ihr Wissen über Aspekte wie Qualitätsmanagementsysteme in Gesundheitseinrichtungen oder Humanisierungstools zu erweitern. All dies dank einer 100%igen Online-Modalität und mit dem vollständigsten und aktuellsten Multimedia-Material auf dem akademischen Markt.





“

Dieses Programm von TECH vermittelt Ihnen die fortschrittlichsten Kenntnisse über Qualitätsmanagementsysteme in Gesundheitseinrichtungen in einer 100%igen Online-Modalität"

Die Versorgungsqualität und die Humanisierung des Gesundheitswesens sind grundlegende Aspekte der Gesundheitsversorgung. Die Versorgungsqualität konzentriert sich auf die Gewährleistung einer sicheren, effektiven und effizienten Versorgung, während sich die Humanisierung auf eine humane und personalisierte Behandlung der Patienten konzentriert. Beide Aspekte ergänzen sich und müssen effektiv integriert werden, um eine qualitativ hochwertige, patientenzentrierte Versorgung zu gewährleisten.

Aus diesem Grund hat TECH einen Universitätsexperten in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen mit dem Ziel entwickelt, den Studenten die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, damit sie ihre Arbeit als Ärzte so effizient wie möglich ausüben können. So werden in diesem Programm Aspekte wie die Methodik des Qualitätsmanagements, Bioethik und das Modell der personenzentrierten Pflege behandelt.

Und das alles dank eines bequemen 100%igen Online-Modus, der es den Studenten ermöglicht, ihren Zeitplan frei zu gestalten und ihn mit ihren anderen täglichen Verpflichtungen und Interessen zu kombinieren. Zudem verfügt der Lehrplan über die dynamischsten und vollständigsten didaktischen Materialien und praktischen Aktivitäten, die es auf dem Markt gibt.

Dieser **Universitätsexperte in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Werden Sie in nur 6 Monaten und bei völliger zeitlicher Freiheit zum Experten für Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen"

“

Werden Sie in nur 6 Monaten und bei völliger zeitlicher Freiheit zum Experten für Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Aktualisieren Sie Ihr Wissen über das Management des Wohlbefindens der Fachkräfte auf Ihrem Tablet, Handy oder Computer auf ein Maximum.

Erfahren Sie mehr über Aspekte wie die Humanisierung der Palliativmedizin und Ethik und Forschung.



02 Ziele

Das Ziel dieses Universitätsexperten in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen besteht darin, Studenten mit den optimalen Fähigkeiten und Kenntnissen auszustatten, damit sie ihre Arbeit im Gesundheitswesen mit der höchsten Qualität und Effizienz in ihrem Beruf ausüben können. All dies dank der aktuellsten Inhalte, die auf den genauesten Quellen beruhen, was ihn zu einer einzigartigen Gelegenheit auf dem heutigen akademischen Markt macht.





“

Bleiben Sie dank TECH, der größten digitalen Universität der Welt, auf dem Laufenden über die neuesten Fortschritte in der Versorgungsqualität und -personalisierung"



Allgemeine Ziele

- ♦ Analysieren der Bedeutung der Humanisierung des Gesundheitswesens, der Notwendigkeit des Respekts vor dem Leben, der Menschenwürde und eines ganzheitlichen Verständnisses der Person, die durch eine Krankheit verwundbar ist
- ♦ Erkennen der Situationen und Risikofaktoren bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Bestimmen der wichtigsten Präventivmaßnahmen, die in der pädiatrischen Patientensicherheit eingesetzt werden
- ♦ Begründen der Bedeutung und der Leitlinien für die Sicherheit in der Chirurgie im öffentlichen Gesundheitswesen durch die Festlegung eines Mindestmaßes an Maßnahmen
- ♦ Fördern eines sicheren Arbeitsumfelds für den Patienten und für das Fachpersonal
- ♦ Fördern von Forschung, Innovation und Fortbildung im Bereich der Patientensicherheit
- ♦ Analysieren des Umgangs mit unerwünschten Ereignissen und Verbesserungspläne zu deren Vermeidung
- ♦ Vertiefen der Konzepte, Methoden und Strategien zur Verbesserung der Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- ♦ Begründen der besten Erkenntnisse über die Sicherheit in Biobanken und Technologien zur Transfusionssicherheit
- ♦ Analysieren von Strategien zur Patientensicherheit, die aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens stammen





Spezifische Ziele

Modul 1. Qualitätsmanagementsysteme in Einrichtungen des Gesundheitswesens

- ♦ Analysieren der verschiedenen Qualitätsmanagementmodelle und -systeme
- ♦ Aktualisieren des Fachwissens über das Management von Pflegeprozessen
- ♦ Vorschlagen von Techniken und Werkzeugen zur Qualitätsverbesserung
- ♦ Entwickeln von Instrumenten zur Durchführung eines Zyklus der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung
- ♦ Festlegen der verschiedenen Modelle der Qualitätszertifizierung in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- ♦ Erarbeiten von Grundlagen für Spitzenleistungen in Gesundheitseinrichtungen
- ♦ Identifizieren der wesentlichen Aspekte für die Entwicklung einer effektiven Führung in Teams von Fachkräften im Gesundheitswesen

Modul 2. Versorgungsqualität und Ethik in Gesundheitseinrichtungen

- ♦ Entwickeln der vier Prinzipien der Bioethik
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über die Anwendung der deliberativen Methode auf klinische Entscheidungen
- ♦ Untersuchen der Anwendung der Bioethik bei Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung am Lebensende
- ♦ Anwenden der Bioethik in der medizinischen Forschung
- ♦ Vertieftes Eingehen auf die Kernpunkte des Respekts gegenüber dem Patienten
- ♦ Analysieren ethischer Handlungen in Konfliktsituationen
- ♦ Bewerten der Rolle der Palliativmedizin
- ♦ Feststellen der Bedeutung von ethischen Werten bei der Organspende

Modul 3. Humanisierung der Gesundheitsversorgung

- ♦ Fördern der Humanisierung in der Gesundheitsversorgung
- ♦ Analysieren der grundlegenden Achsen für eine humanisierte Pflege: der Patient und seine Familie, das Gesundheitspersonal und die Organisationsstruktur
- ♦ Untersuchen der Humanisierung der Gesundheitsversorgung für besonders schutzbedürftige Patienten
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse, um einen Humanisierungsplan zu erstellen
- ♦ Untersuchen des Modells des wertorientierten Managements



Steigern Sie Ihr berufliches Profil und erhalten Sie Zugang zu den prestigeträchtigen Positionen im medizinischen Bereich, von denen Sie schon immer geträumt haben"

02 Kursleitung

TECH hat die besten Fachleute ausgewählt, die Teil ihres Teams von medizinischen Experten sind, um einen Lehrkörper von höchster Qualität zu schaffen. Diese Spezialisten verfügen über einen umfangreichen Hintergrund und eine herausragende Erfahrung, die es ihnen ermöglicht hat, erfolgreiche Positionen im Gesundheitswesen zu erlangen. So kann der Student das Beste aus einem Prozess herausholen, bei dem er von diesen Ärzten ständig unterstützt wird.





“

Herausragende Persönlichkeiten aus dem Bereich der Medizin werden dafür sorgen, dass Sie ein erfolgreiches Update auf dem Gebiet der Versorgungsqualität und Humanisierung erhalten"

Leitung



Dr. Paredes Esteban, Rosa María

- ♦ Leiterin der Abteilung für klinisches Management in der pädiatrischen Chirurgie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Fachärztin für pädiatrische Chirurgie am Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Fachärztin für pädiatrische Chirurgie am medizinisch-chirurgischen Krankenhaus von Jaén
- ♦ Leiterin der Fortbildung in pädiatrischer Chirurgie am Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Koordinatorin der Bioethik-Kommission der Spanischen Gesellschaft für Kinderchirurgie
- ♦ Vizepräsidentin der Ethikkommission des Gesundheitswesens der Provinz Córdoba
- ♦ Koordinatorin des Ausschusses für Gefäßanomalien des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- ♦ Koordinatorin der Bioethikkommission für Lebendspender-Transplantation
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Kommunikation mit dem pädiatrischen Patienten
- ♦ Universitätsexperte in klinisches Management
- ♦ Universitätskurs in Spezialisierung auf Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- ♦ Universitätskurs in Spezialisierung in Bioethik
- ♦ Mitglied von: Europäische Gesellschaft für Pädiatrische Endoskopische Chirurgie, Spanische Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie, Redaktionsausschuss der Zeitschrift der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie, Wissenschaftlicher Bewertungsausschuss der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie

Professoren

Fr. Román Fuentes, Mercedes

- ♦ Verwaltungstechnikerin in der Qualitätsabteilung des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie von der Universität von Sevilla
- ♦ Experte in Orthopädische Gesundheitsfürsorge an der Universität von Sevilla
- ♦ Experte in Management und Betrieb von Wasseraufbereitungsanlagen von der Universität von Granada
- ♦ Spezialisierungsabschluss in Qualität und Sicherheit in Gesundheitseinrichtungen, Universität von Granada

Fr. Jaén Toro, Mercedes

- ♦ Pflegefachkraft und Case Managerin am Universitätskrankenhaus Reina Sofía von Córdoba
- ♦ Pflegefachkraft im Andalusischen Gesundheitsdienst der Andalusischen Regionalregierung
- ♦ Außerordentliche Professorin für Gesundheitswissenschaften an der Universität von Córdoba an der Fakultät für Medizin und Krankenpflege
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Mitglied der Ethikkommission für das Gesundheitswesen von Córdoba bis zum 22. Juni 2023

Dr. Romero de Castilla Gil, Rafael Javier

- ♦ Arzt für Unfall- und Notfallmedizin im Krankenhaus
- ♦ Qualitätskoordinator im Krankenhaus von Montilla
- ♦ Koordinator und Dozent des Gesundheitspersonals der Gesundheitsbehörde Alto Guadalquivir
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cordoba
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Masterstudiengang in Qualitätsmanagement von Gesundheitsdiensten an der Universität von Murcia
- ♦ Universitätsexperte in Integrales Management von Gesundheitsdiensten von der UNED
- ♦ Universitätsexperte in Evaluation und Forschung im Gesundheitswesen von der UNED
- ♦ Direktor für Qualitätsmanagementsysteme von AENOR
- ♦ Spezialisierung in Gesundheitsmanagement an der Universität von Granada

Fr. Castellano Zurera, María del Mar

- ♦ Forscherin mit Spezialisierung auf Gesundheit
- ♦ Forscherin des Projekts „Ethisches Engagement von Dienstleistern der Agentur für soziale Dienste und Abhängigkeiten in Andalusien“
- ♦ Spezialistin für Krankenhausapothek
- ♦ Masterstudiengang in Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen an der Universität von Murcia
- ♦ Promotion in Biochemie, Toxikologie, Rechtsmedizin und Lebensmittelkunde
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie von der Universität von Sevilla
- ♦ Vizepräsidentin des Gesundheitsausschusses der Spanischen Vereinigung für Qualität

Hr. Morán Fernández, Eduardo

- ♦ Facharzt für Intensiv- und Notfallmedizin am Krankenhaus Infanta Margarita von Cabra
- ♦ Mitwirkender Professor für das Fach „Berufsethik“ an der Fakultät für Krankenpflege der Universität von Córdoba
- ♦ Dozent für Basic, Intermediate und Advanced Life Support gemäß dem Nationalen HLW-Plan
- ♦ Masterstudiengang in Bioethik an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Díaz Romero, Salvador

- ♦ Facharzt für Präventivmedizin und öffentliches Gesundheitswesen
- ♦ Lehrbeauftragter des Dienstes für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in der Lehre der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Valladolid
- ♦ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen

Dr. Salvatierra Velázquez, Ángel

- ♦ Leiter der Abteilung für Thoraxchirurgie und Lungentransplantation im Universitätskrankenhaus Reina Sofía
- ♦ Leiter der Lungentransplantationsgruppe am Krankenhaus Reina Sofía von Córdoba
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cádiz
- ♦ Masterstudiengang im Management klinischer Abteilungen
- ♦ Mitglied von: Andalusischer Chirurgenverband, Apothekenrat des Krankenhauses Reina Sofía in Córdoba, Redaktionsausschuss der Vereinigung der Pneumologen Südspaniens. NEUMOSUR, Redaktionsausschuss des Fachmagazins für Pathologie der Atemwege, Ausschuss für Institutionelle Beziehungen der Spanischen Gesellschaft für Pneumologie und Thoraxchirurgie (SEPAR) Königliche Akademie für Medizin und Chirurgie von Sevilla

Fr. Casasola Luna, Natalia Araceli

- ♦ Technikerin in der Qualitätsabteilung des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ♦ Evaluatorin und Projektmanagerin der andalusischen Agentur für Gesundheitsqualität (ACSA)
- ♦ Evaluatorin von Fortbildungsaktivitäten für die Andalusische Agentur für Gesundheitsqualität (ACSA)
- ♦ Evaluatorin von ERNs (European Reference Networks) für die Europäische Union, über die ACSA
- ♦ Leitende Auditorin für die Normen UNE-EN ISO/IEC 17025 und UNE-EN ISO 15189 (klinische Laboratorien) für die nationale Akkreditierungsstelle (ENAC)
- ♦ Spezialistin in Klinische Analysen am Universitätskrankenhaus La Princesa
- ♦ Hochschulabschluss in Chemie an der Universität von Extremadura
- ♦ Zertifikat der Pädagogischen Eignung (CAP) von der Universität von Extremadura

Hr. Pajares Conde, Diego

- ♦ Leiter der Abteilung für Professionelle Pflege am Universitätskrankenhaus Reina Sofía
- ♦ Direktor für Wirtschaft, Verwaltung und allgemeine Dienste des südlichen Bereichs der Gesundheitsverwaltung von Córdoba des Andalusischen Gesundheitsdienstes
- ♦ Stellvertretender Generaldirektor für Personal des Andalusischen Gesundheitsdienstes der Andalusischen Regionalregierung
- ♦ Stellvertretender Direktor für Planung und Programme, Gesundheitsmanagement im Norden Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsökonomie und Management von Gesundheitsorganisationen von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Cádiz
- ♦ Diplom für Weiterführende Studien im Rahmen des Programms: „Planung, Management und wirtschaftlich-soziales Umfeld des Unternehmens“, an der Fakultät für Wirtschafts- und Handelswissenschaften der Universität von Córdoba

Hr. Ortégón Gallego, José Alejo

- ♦ Pflegefachkraft und Case Manager am Krankenhaus Infanta Margarita von Cabra
- ♦ Dozent an der Universitätsschule für Krankenpflege in Osuna
- ♦ Dozent für Interne Fortbildung in Bezug auf Pflegeethik und Externe Fortbildung in Bezug auf Emotionsmanagement bei Pflegenden
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Cádiz
- ♦ Spezialisierung in psychische Gesundheit an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Fortbildung in Bioethik und Patientenverfügungen durch EASP und das regionale Gesundheitsministerium und CEA

Dr. Santamaría Olmo, Rafael

- ♦ Facharzt für Nephrologie
- ♦ Forscher am Biomedizinischen Forschungsinstitut Maimonides in Córdoba (IMIBIC)
- ♦ Verantwortlich für die Unterstützung und Leitung der Einheit für arterielle Hypertonie und vaskuläre Risiken in der Nephrologischen Abteilung des Universitätskrankenhauses Reina Sofía von Córdoba
- ♦ Außerordentlicher Professor an der medizinischen Fakultät der Universität von Córdoba
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cordoba
- ♦ Masterstudiengang in Krankenhausmanagement an der Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Masterstudiengang in Atherothrombose und Diagnose mit Nichtinvasiven Techniken an der Universität von Lérida
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba
- ♦ Universitätsexperte in Morbus Fabry an der Universität von Alcalá de Henares

Fr. López Luque, Sonia

- ♦ Krankenschwester im Krankenhaus San Juan de Dios in Córdoba
- ♦ Tutorin für Krankenpflegeschüler an der Universität von Extremadura und an der Europäischen Universität von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Universitätsexpertin für das Management von Pflegediensten
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Röntgendiagnostik am Institut Ramón y Cajal in Córdoba
- ♦ Bedienerin von Röntgenanlagen für radiodiagnostische Zwecke

Fr. Palop del Río, Ángela

- ♦ Verantwortlich für die Zertifizierung von Zentren und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens bei der Andalusischen Agentur für Gesundheitsqualität
- ♦ Verantwortlich für die Verwaltung der Bewertung der Zentren, Dienste und Referenzeinheiten (CSUR) des Nationalen Gesundheitssystems
- ♦ Verantwortlich für die Umsetzung des ACSA-Zertifizierungsmodells in Portugal und Brasilien
- ♦ Verantwortlich für das Projekt der Europäischen Kommission zur Evaluierung der ersten 24 Europäischen Referenznetzwerke für Seltene Krankheiten
- ♦ Dozentin im Verbesserungskurs für die Bewertung von Aktionsplänen und die Festlegung von Leistungsindikatoren, Andalusisches Institut für Öffentliche Verwaltung
- ♦ Dozentin des Universitätskurses für Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitsinstitutionen, Andalusische Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Granada
- ♦ Offizieller Aufbaustudiengang in Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen an der Universität von Murcia
- ♦ Fachzertifikat: Grundlagen der Externen Begutachtung durch die Internationale Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen (ISQua)
- ♦ Fachärztin für Mikrobiologie und Parasitologie

Fr. Ruiz Palomino, Aurora

- ♦ Fachpflegekraft für Pädiatrie
- ♦ Außerordentliche Professorin für Krankenpflege an der Universität von Cordoba
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Sozialer und Kultureller Gerontologie an der Universität von Jaén
- ♦ Privater Masterstudiengang in Pharmakologie und Pharmakotherapie für die Krankenpflege an der Universität von Valencia
- ♦ Universitätskurs in Pflegemanagement und fortgeschrittene Pflegepraktiken an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Granada

Hr. López Guijo, Carlos Javier

- ♦ Koordinator für Operationssaal, Sterilisation und große ambulante Operationen im Krankenhaus San Juan de Dios in Cordoba
- ♦ Universitätsexperte in Chirurgische Instrumentierung in der Krankenpflege der Orthopädischen Chirurgie und Traumatologie, Universität Camilo José Cela
- ♦ Universitätsexperte in Handhabung von polytraumatisierten Patienten für die Krankenpflege an der Universität Antonio de Nebrija
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Diagnostische Bildgebung und Nuklearmedizin

Hr. Raya Serrano, Antonio Luis

- ♦ Pflegedirektor am Krankenhaus San Juan de Dios von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Integriertes Management von Gesundheitsdiensten von der ESADE Business School
- ♦ Experte in Management von Pflegediensten von der UNED
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Krankenpflegeschule der Universität San Juan de Dios, Päpstliche Universität Comillas
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Arbeitsrisiken, Spezialisierung auf Sicherheit
- ♦ Höhere Berufsausbildung in Arbeitsrisiken, Spezialisierung auf Hygiene



**Fr. Casares Landauro, Laura**

- ♦ Koordination des Zentrums für Frühförderung am Krankenhaus San Juan de Dios in Córdoba
- ♦ Lehrerin für Hören und Sprache an der Lehrerschule Sagrado Corazón, einem der Universität von Córdoba angeschlossenen Zentrum
- ♦ Hochschulabschluss in Pädagogik an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Betriebswirtschaftslehre mit Spezialisierung auf Management im Gesundheitswesen an der IMF Business School der Universität Nebrija
- ♦ Masterstudiengang in Frühförderung an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Forschungsdesigns und -anwendungen in Psychologie und Gesundheit an der Universität von Granada

Fr. Yuste Bustos, Francisca

- ♦ Pflegedienstleiterin der Abteilung für Verdauungstrakt, Wiederbelebung und Intensivstation im Krankenhaus San Juan de Dios in Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Jaén
- ♦ Experte in Risikoprävention am Arbeitsplatz
- ♦ Experte in Intravenöse Therapie und Gefäßzugänge
- ♦ Zertifizierung in Advanced Life Support
- ♦ Grundlegende Zertifizierung Critical Care Support Certificate of Successful Completion, von der *Society of Critical Care Medicine*
- ♦ Mitglied des Expertenausschusses und Autorin der Leitlinie „Klinische Praxisleitlinie zur Verwendung von peripher eingeführten zentralen Venenkathetern (PICC) beim kritisch kranken Patienten“
- ♦ Auszeichnung als positiver Manager durch die Stiftung Hospital Optimista in den Jahren 2019 und 2020
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Intensivpflege und Koronarstationen(SEEIUC)

Fr. Pérez, María Jose

- ♦ Sozialarbeiterin in der Einheit für klinisches Management von Bujalance
- ♦ Krankenschwester im Altersheim Jesús Nazareno in Castro del Río
- ♦ Sozialarbeiterin im Projekt „Intervention mit Minderjährigen aus strukturschwachen Familien“
- ♦ Dozentin
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz
- ♦ Masterstudiengang in Sexologie
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ♦ Hochschulabschluss in Sozialarbeit
- ♦ Expertin für Gesundheitsförderung im gesundheitlichen, pädagogischen und sozialen Kontext
- ♦ Expertin für Gender und Gesundheit
- ♦ Mitglied des Teams der Kommission für Bürgerbeteiligung des Gesundheitsbezirks Cordoba und Guadalquivir

Dr. Jiménez Rodríguez, José Manuel

- ♦ Promotion in Gesundheitswissenschaften an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Soziale Probleme: Leitung und Management von Sozialprogrammen an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Ausländerrecht an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Sozial- und Kulturanthropologie an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Sozialarbeit an der Universität von Granada in Madrid

Dr. Pérez Adrián, María del Carmen

- ♦ Ärztin für Erweiterte Palliativmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Klinische Tutorin an der Fakultät für Medizin der Universität von Córdoba im Rahmen der Medizin-Rotation
- ♦ Dozentin im Masterstudiengang in Notfallmedizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Lehrbeauftragte der Aufbaustudiengänge in der Abteilung für Familien- und Gemeinschaftsmedizin in Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Palliativmedizin an der Universität von Valladolid
- ♦ Masterstudiengang in Bioethik an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba

Dr. Robles Arista, Juan Carlos

- ♦ Leiter der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ♦ Transplantationskoordinator, Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Promotion an der medizinischen Fakultät der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie von der medizinischen Fakultät der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss an der medizinischen Fakultät der Universität von Granada

Fr. Castro Ruz, María José

- ♦ Stellvertretende Direktorin für Krankenpflege am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Koordinatorin der Referenzeinheiten des Ministeriums für Gesundheit und Sozialpolitik am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Koordinatorin des ERAS-Programms für Kolorektale und Hepatobiliäre Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Koordination des GERM-Programms für bariatrische Chirurgie und hämatologische gynäkologische Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Koordinatorin des ASCO-QOPI-Zertifizierungsprogramms der Abteilung für Medizinische Onkologie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ♦ Mitglied der Gruppe zur Überprüfung von Standardarbeitsanweisungen am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Dozentin an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ Dozentin für Fortbildung im Bereich der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Universitätsexperte in Management des Gesundheitswesens an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Qualität und Patientensicherheit von der Universität von Granada
- ♦ Spezialisierung auf das Zertifizierungsmodell und die kontinuierliche Qualitätsverbesserung der Amerikanischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie: ASCO
- ♦ Mittlere Berufsausbildung in Risikoprävention am Arbeitsplatz
- ♦ Zertifizierte Gutachterin für ISQua (International Society for Quality in Health Care)
- ♦ Mitglied von: Präsidentin der Kommission für geschlechtsspezifische Gewalt des Universitätskrankenhauses Reina Sofia, Sekretärin der Kommission für Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen des Universitätskrankenhauses Reina Sofia, Mitglied für Spanien bei der Ausarbeitung der Norm ISO/CD 22336: Security and Resilience-Organisational Resilience-Guidelines for Resilience Policy and Strategy, Sekretärin der Andalusischen Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen. SADECA, Mitglied von Arbeitsgruppen für die Überarbeitung der Kriterien für die Benennung von Referenzeinheiten des Gesundheitsministeriums (CSUR)

04 Struktur und Inhalt

Die Struktur und der Inhalt dieses Universitätsexperten in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen wurden von den herausragenden Fachleuten entwickelt, die das Team der renommierten Universitätsexperten von TECH bilden. Auf diese Weise wurden sehr vollständige und aktualisierte didaktische Materialien erstellt, die auf der effizientesten pädagogischen Methodik, dem *Relearning*, basieren und es den Studenten ermöglichen, sich die wesentlichen Konzepte schnell und progressiv anzueignen.



“

Dank Relearning können Sie sich die wesentlichen Konzepte des Lehrplans schnell aneignen, ohne zu viel Zeit für das Lernen aufwenden zu müssen"

Modul 1. Qualitätsmanagementsysteme in Einrichtungen des Gesundheitswesens

- 1.1. Qualität der Gesundheitsversorgung. Methodik für das Qualitätsmanagement
 - 1.1.1. Qualität der Gesundheitsversorgung
 - 1.1.2. Dimensionen der Qualität
 - 1.1.3. Methodik für das Qualitätsmanagement
- 1.2. Qualitätsmanagementsysteme
 - 1.2.1. Bestandteile eines Qualitätsmanagement-Systems
 - 1.2.2. Qualitätskosten
 - 1.2.3. Referenzmodelle für Qualität und Exzellenz
 - 1.2.4. Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- 1.3. Qualitätskontrolle. Exzellenz als Qualitätsmodell
 - 1.3.1. Die Qualitätskontrolle. Das Audit
 - 1.3.2. Der Bewertungszyklus. Komponenten der Qualität
 - 1.3.3. Kontinuierliche Qualitätsverbesserung
 - 1.3.4. Exzellenz als Qualitätsmodell
 - 1.3.4.1. Das Prinzip der Exzellenz
- 1.4. Methode der Bewertung und kontinuierlichen Qualitätsverbesserung
 - 1.4.1. Die Komponenten der Qualität
 - 1.4.2. Die Entwicklung von Qualitätsmanagementsystemen
 - 1.4.2.1. Die Qualitätskontrolle
 - 1.4.2.2. Die Qualitätssicherung
 - 1.4.2.3. Umfassende Qualität (Exzellenz) und kontinuierliche Verbesserung
- 1.5. Prozesse zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung
 - 1.5.1. Prozessmanagement
 - 1.5.2. Gestaltung von Gesundheitsprozessen
 - 1.5.3. Qualitätsstandards
 - 1.5.2.1. Bewertung von Gesundheitsprozessen
- 1.6. Strategien zur Verbesserung der Effektivität und Anwendung von Evidenz in der klinischen Praxis
 - 1.6.1. Leitlinien für die klinische Praxis. Evidenzbasierte Instrumente
 - 1.6.2. Gute klinische Praxis: Standards, Monitoring
 - 1.6.3. Bewertung der Einhaltung der klinischen Praxis

- 1.7. Planung eines Plans zur kontinuierlichen Verbesserung
 - 1.7.1. Der PDCA-Zyklus
 - 1.7.2. Planung, Umsetzung
 - 1.7.3. Überprüfen und Handeln
- 1.8. Externe Bewertung und Akkreditierungsmodelle
 - 1.8.1. Externe Bewertung im Qualitätsmanagement
 - 1.8.2. Modelle der Akkreditierung
 - 1.8.3. Akkreditierung im Gesundheitssektor
- 1.9. Führung und Personalmanagement zur Qualitätsverbesserung
 - 1.9.1. Führung und Talentmanagement in Organisationen des Gesundheitswesens
 - 1.9.2. Grundsätze der Motivation von Fachkräften in Organisationen des Gesundheitswesens
 - 1.9.3. Effektive Personalmanagement-Tools zur Qualitätsverbesserung
- 1.10. Bewertung der Qualität der Pflege und des Managements innerhalb des Krankenhauses
 - 1.10.1. Qualitätsmanagement in der Krankenhausumgebung
 - 1.10.2. Struktur, Prozess und Ergebnisse bei der Bewertung des Qualitätsmanagements in Krankenhäusern
 - 1.10.3. Modelle und Standards für hervorragendes Qualitätsmanagement im Krankenhausumfeld

Modul 2. Versorgungsqualität und Ethik

- 2.1. Ethik und Bioethik. Grundsätze
 - 2.1.1. Grundsätze der Bioethik
 - 2.1.2. Grundlagen und Methodik der Bioethik
 - 2.1.3. Deliberative Methode
- 2.2. Ethik von Gesundheitsorganisationen
 - 2.2.1. Hauptlinien der Ethik von Gesundheitsorganisationen
 - 2.2.2. Bioethik-Komitees
 - 2.2.3. Die Figur des Bioethik-Beraters
- 2.3. Vertraulichkeit und Privatsphäre
 - 2.3.1. Recht auf Vertraulichkeit von Informationen und Gesundheitsdaten
 - 2.3.2. Recht auf Achtung Ihrer körperlichen Privatsphäre und auf eine würdevolle Behandlung
 - 2.3.2. Rechte des Patienten auf seine medizinischen Unterlagen
 - 2.3.4. Interessenkonflikt

- 2.4. Ethik der klinischen Entscheidungen
 - 2.4.1. Zustimmung nach Inkenntnissetzung
 - 2.4.2. Zustimmung nach Inkenntnissetzung durch Bevollmächtigte
 - 2.4.3. Kapazität und Kompetenz
- 2.5. Ethik der Entscheidungen über die Gesundheitsfürsorge am Anfang des Lebens
 - 2.5.1. Genetische Präimplantationsdiagnostik
 - 2.5.2. Ethische Grundsätze beim Schwangerschaftsabbruch
 - 2.5.3. Begrenzung des therapeutischen Aufwands in der Neonatologie
- 2.6. Ethische Entscheidungen über die Gesundheitsversorgung am Lebensende
 - 2.6.1. Der Tod
 - 2.6.2. Entscheidungen am Lebensende. Das ethische Prinzip der Autonomie
 - 2.6.3. Vorausschauende Planung von Entscheidungen
 - 2.6.4. Patientenverfügungen als Hilfsdokument für Entscheidungen am Lebensende
- 2.7. Angemessene therapeutische Bemühungen und Verweigerung der Behandlung
 - 2.7.1. Ethische Entscheidungsfindung am Lebensende
 - 2.7.2. Angemessenheit der lebenserhaltenden Therapien
 - 2.7.3. Verweigerung der Behandlung
 - 2.7.4. Entscheidungsfindung bei einem minderjährigen Patienten
- 2.8. Ethik und Forschung
 - 2.8.1. Ethik und Forschung. Einschlägige Dokumente
 - 2.8.2. Ethische Bewertung der Gesundheitsforschung
 - 2.8.3. Arbeitsweise von Forschungsethikkommissionen
- 2.9. Wert der Palliativmedizin
 - 2.9.1. Palliativmedizinische Versorgung
 - 2.9.2. Ziele der Palliativpflege
 - 2.9.3. Ziele der Palliativmedizin
- 2.10. Ethik und Transplantation
 - 2.10.1. Ethik im Prozess der Organspende und -transplantation
 - 2.10.2. Ethische Erwägungen bei der Transplantation von Lebend Spendern
 - 2.10.3. Transplantation bei kontrollierter Asystolie. Ethische Analyse

Modul 3. Humanisierung der Gesundheitsversorgung

- 3.1. Humanisierung in der medizinischen Versorgung
 - 3.1.1. Humanisierung in der medizinischen Versorgung
 - 3.1.1.1. Internationaler Regulatorischer Rahmen
 - 3.1.2. Ausgangspunkte. Schritte zum Handeln
 - 3.1.3. Strategische Pläne für die Humanisierung
- 3.2. Management von Patienten- und Familienwohlbefinden und Komfort
 - 3.2.1. Pflegekultur, die sich auf die Erfahrung des Patienten konzentriert
 - 3.2.2. Infrastruktur, Ressourcen und Technologie
 - 3.2.2.1. Personalisierung der Pflege
 - 3.2.2.2. Intimität
 - 3.2.2.3. Autonomie
 - 3.2.2.4. Gemeinsame Entscheidungsfindung
 - 3.2.3. Instrumente zur Humanisierung der Pflege
- 3.3. Personenzentriertes Pflegemodell
 - 3.3.1. Versorgungssysteme. Evolution
 - 3.3.2. PCA-Modell
 - 3.3.3. Fachkräfte. Neue Rollen und Versorgungsteams
 - 3.3.4. Unterstützung- und Konsensgruppen
- 3.4. Werkzeuge zur Humanisierung. Kommunikation. Empathie
 - 3.4.1. Werte zur Humanisierung des Gesundheitsbereichs
 - 3.4.2. Zwischenmenschliche Beziehungen. Ganzheitliche und integrale Pflege
 - 3.4.3. Kommunikation und Empathie
 - 3.4.4. Messung des Umfangs der Humanisierung. Kontrollsystem
- 3.5. Humanisierung einer Intensivstation
 - 3.5.1. Wie man eine Intensivstation humanisiert
 - 3.5.2. Pflege des Personals
 - 3.5.3. Patient, Familie, Bevölkerung
 - 3.5.4. Humanisierung der Architektur der Intensivstation

- 3.6. Humanisierte Betreuung von unheilbar Kranken
 - 3.6.1. Humanisierung der Gesundheitsfürsorge am Lebensende
 - 3.6.2. Häusliche Pflege am Lebensende
 - 3.6.3. Palliativpflege im Krankenhaus. Wie diese Pflege humanisiert werden kann
- 3.7. Management des Wohlbefindens der Fachkräfte
 - 3.7.1. Das Wohlbefinden der Fachkräfte
 - 3.7.1.1. Faktoren, die das Wohlbefinden der Fachkräfte beeinflussen
 - 3.7.1.2. Störungen, die das berufliche Wohlbefinden beeinträchtigen
 - 3.7.1.3. Beziehung zwischen Führungskraft und Gruppe in der Arbeitsumgebung
 - 3.7.1.4. Techniken zur Verbesserung des Wohlbefindens der Fachkräfte
 - 3.7.1.5. Instrumente zur Messung des beruflichen Wohlbefindens
- 3.8. Wertebasiertes Managementmodell
 - 3.8.1. Wertebasiertes Management
 - 3.8.2. Phasen des Implementierungsprozesses des Wertemanagements
 - 3.8.2.1. Phase I. Definition von Werten
 - 3.8.2.2. Phase II. Kommunikation
 - 3.8.2.3. Phase III. Ausrichtung
 - 3.8.3. Vorteile von Management nach Werten
 - 3.8.4. Die Säulen des wertebasierten Managements in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- 3.9. Humanisierung in der Versorgung von besonderen Patienten
 - 3.9.1. Internationaler Regulierungsrahmen
 - 3.9.2. Anerkennung des Prinzips der persönlichen Autonomie
 - 3.9.3. Strategische Linien und humanisierende Maßnahmen
 - 3.9.3.1. Humanisierte Räume
 - 3.9.3.2. Humanisierende Maßnahmen bei Konsultationen und Notfällen
 - 3.9.3.3. Humanisierende Maßnahmen bei der Aufnahme ins Krankenhaus
 - 3.9.3.4. Humanisierende Maßnahmen für Begleitpersonen und Angehörige
 - 3.9.4. Humanisierungsplan für Fachkräfte: Pflege für Fachkräfte
 - 3.9.5. Modelle von Humanisierungsplänen und Leitfäden
- 3.10. Auswirkungen von Covid-19 auf die Humanisierung des Gesundheitswesens
 - 3.10.1. Auswirkungen und Veränderungen in der Organisations- und Versorgungsstruktur des Gesundheitssystems
 - 3.10.2. Auswirkung von Covid-19 auf die Kommunikation
 - 3.10.3. Humanisiertere Infrastruktur. Wichtigste strategische Aktionslinien





“

Ein Programm, mit dem Sie neue Fähigkeiten auf dem Gebiet der Humanisierung im Gesundheitswesen erwerben und Ihr Wissen in den Aspekten des Lehrplans, die Sie am meisten interessieren, dank einer Vielzahl von Zusatzmaterialien erweitern können"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



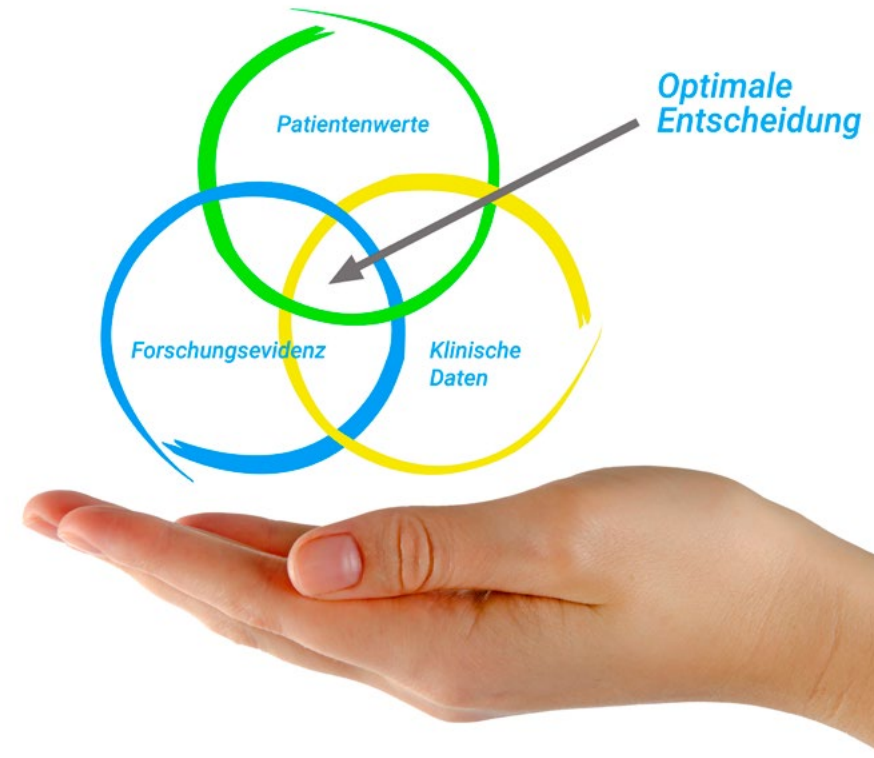
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

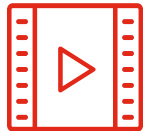
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

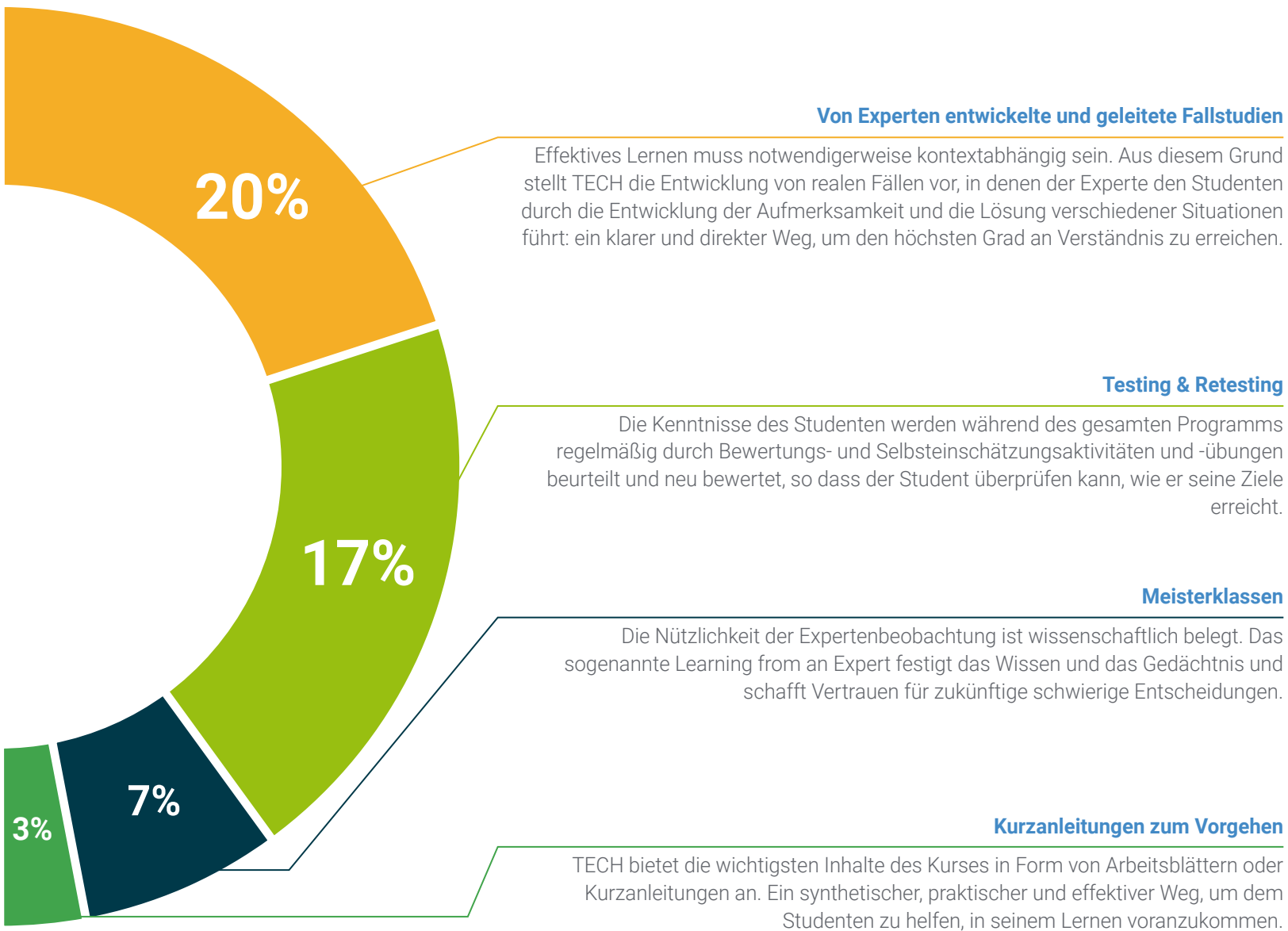
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Versorgungsqualität und Humanisierung im Gesundheitswesen garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Versorgungsqualität und Humanisierung**

im Gesundheitswesen enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Universitätsexperte in Versorgungsqualität und Humanisierung

im Gesundheitswesen

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Versorgungsqualität
und Humanisierung
im Gesundheitswesen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Versorgungsqualität
und Humanisierung
im Gesundheitswesen

